

APRIL 2025



# Gemeinde**ER**leben

# FRIEDENSKIRCHE

Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Lüneburg



**Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüneburg  
(Friedenskirche), Wichernstrasse 32, 21335 Lüneburg**

**Unsere Pastoren**

Christoph Petersen  
Tel. 04131- 7896279  
E-Mail: [c.petersen@friedenskirche-lueneburg.de](mailto:c.petersen@friedenskirche-lueneburg.de)



Oskar Schultz  
Tel. 0157 - 533 46 700  
E-Mail: [o.schultz@friedenskirche-lueneburg.de](mailto:o.schultz@friedenskirche-lueneburg.de)



**Unsere FSJlerin**

Tabita Ottenberg  
E-Mail: [fsj@friedenskirche-lueneburg.de](mailto:fsj@friedenskirche-lueneburg.de)



**Konto der Gemeinde für Spenden und Gemeindebeiträge:**  
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüneburg  
IBAN: DE29 2405 0110 0000 00**34 59** BIC: NOLADE21LBG

# Offene Augen

Von Jesus reden...

**D**u Schaf — eine vergleichsweise liebevolle Beleidigung, wenn man in Betracht zieht, welcher Worte man sich denn bedienen kann, wenn man jemanden verletzen möchte. "Du Schaf" — doch eher verwendet um auszudrücken, wenn sich jemand ein wenig dumm anstellt, aber man der Person doch nicht wirklich Vorwürfe macht. "Du Schaf" — der Vorwurf von unreflektierten Folgen der Herde hinterher.



**Wienke  
Bredehöft-Stock  
Mitglied der  
Gemeindeleitung**

Mir geht es in letzter Zeit nach, das Schaf; es lässt mich nicht los. Genauer gesagt das "eine" Schaf, jenes aus Jesu' Gleichnis im Lukasevangelium (15, 3-7). Es stimmt, Schafe sind Herdentiere und doch — dieses eine Schaf, von dem Jesus dort spricht, geht verloren. Der Text geht nicht darauf ein, warum es von der Herde abkommt. War es unaufmerksam? Abgelenkt? Zu fokussiert auf der sprichwörtliche Gras auf der anderen Wiese, dass doch so viel grüner ist?

Oder hatte es vielleicht einen rebellischen Moment und wollte nicht dem Hirten folgen? War überzeugt, die Herde und ihren Wächter nicht zu brauchen und seinen eigenen Weg finden zu können?

Monatsspruch April 2025

**Brannte nicht  
unser Herz in uns,  
da er mit  
uns redete?**

Lukas 24,32



*Er sagte aber zu ihnen dies Gleichnis und sprach: Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat und, wenn er eines von ihnen verliert, nicht die neunundneunzig in der Wüste lässt und geht dem verlorenen nach, bis er's findet? Und wenn er's gefunden hat, so legt er sich's auf die Schultern voller Freude. Und wenn er heimkommt, ruft er seine Freunde und Nachbarn und spricht zu ihnen: Freut euch mit mir; denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war. Ich sage euch: So wird auch Freude im Himmel sein über einen Sünder, der Buße tut, mehr als über neunundneunzig Gerechte, die der Buße nicht bedürfen.*  
Lk 15,3-7

Oder hat es sich, von der Herde unbemerkt, verletzt? In bildlichen Darstellungen dieses Gleichnisses ist das Schaf oft in Not, zum Beispiel gefangen in einem Dornbusch. Es ist von dem bewahrenden Auge des Hirten abgeschnitten und wird verwundbar.

Ich finde es bemerkenswert, dass in dem Text das Zustandekommen der Notsituation nicht näher beleuchtet wird. Es geht auch nicht um die Konsequenz dieses schäflichen Leichtsinns oder eine vermeintlich gerechte Strafe für den Ungehorsam des Schafes. Stattdessen stellt der Text den Moment der Rettung in den Mittelpunkt:

*“(5) Und wenn der Hirte es gefunden hat, so legt er sich's auf die Schultern voller Freude. (6) Und wenn er heimkommt, ruft er seine Freunde und Nachbarn und spricht zu ihnen: Freut euch mit mir; denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war.” (Lukas 15)*

Jesus lässt den Hirten direkt sprechen — keine weitere Interpretation notwendig. Er ist “voller Freude” und fordert auf, mit ihm zu jubeln! Er schultert es sogar und erleichtert ihm den Weg zurück, zur Herde und in die Sicherheit des Hirten. Er holt es nah an sich heran.



Ich glaube, es ist zutiefst menschlich, Schaf zu sein. Viele kennen das Gefühl auf eine Art und Weise verloren zu sein, im Dornbusch zu hängen, oder orientierungslos in der Weite herumzuirren. Ob aus Übermut, Leichtsinnsinn oder Irrtum — jeder kann verloren gehen, Perspektive verlieren. Wir Menschen zeichnen uns doch unter anderem dadurch aus, wie fehlbar wir sind. Umso tröstlicher ist dieses Gleichnis und umso intensiver wünsche ich den Verlorengegangenen und Verlorengehenden unter uns diesen Moment des Gefunden-Werden. Dieser Moment ist geprägt von beidseitiger Erleichterung, Liebe und Zuneigung.

Das Schaf trifft auf offene, wärmende und sichere Arme, die es nach Hause tragen. Das Leben um uns herum nimmt uns in einigen Momenten so stark ein, dass wir vielleicht manchmal Gott, seine Liebe, die rettende Botschaft, Gemeinde, sein Versprechen, unseren Auftrag — all das aus dem Blick verlieren. Jesus aber spricht uns zu, dass sich unser Vater auf den Weg macht, uns zu suchen, uns zurückzuholen zu ihm — Dich du fehlbares, wunderbares und geliebtes Schaf: Oh wie endlos, überwältigend, gewagt Gott DICH liebt!

(angelehnt an "Gewagte Liebe"/ "Reckless Love"  
von Cory Asbury)

Wienke Bredehöft-Stock



Unsere Gemeinde bietet in der Regel jeden 4. Sonntag im Monat zwei unterschiedliche Gottesdienst an.

Um 10 Uhr den Heimatgeber- und um 17 Uhr den Türöffnergottesdienst.

Im Türöffnergottesdienst gibt es z.B. eine Spielecke für Kinder im Gottesdienstraum.



## Neue Gemeindeleitung auf Klausur

in Hanstedt

Unsere frisch gewählte Gemeindeleitung ist vom 04. - 06. April zur Klausur in Hanstedt. Bitte betet für das erste intensive Miteinander, für ein Zusammenwachsen des Teams und Gottes Leitung und Führung für die ersten anstehenden Schritte.

# Die drei ???

unsere neue Predigtreihe



**D**ie Gleichnis-Geschichten, die Jesus erzählt, sind wie ein Wimmelbuch: Egal ob du sie schon 100 mal gelesen hast, du entdeckst immer was Neues. Deswegen sind sie gut eignet für alle von uns - egal wie lange wir schon mit Gott und der Gemeinde unterwegs sind. Mit den Gleichnissen versucht Jesus uns etwas zu beschreiben, was nur schwer in Worte zu fassen ist: Gott und sein Reich. Dabei sprengen die Gleichnisse mitunter unsere Vorstellungskraft.

Sechs der 41 Gleichnisse im Neuen Testament schauen wir uns in der neuen Predigtreihe nach Ostern gemeinsam an. Gemeinsam bedeutet, dass wir in den Gottesdiensten Predigten hören und ihr jeweils Kleingruppen-Material bekommt, um die Bibeltexte für Euch persönlich oder in Euren Hauskreisen zu vertiefen.

Herzliche Einladung am Samstag, den 26.04. 10:00 – 12:30 Uhr mit Dietmar Müller und mir vorab tiefer einzutauchen in die Gleichnisse (siehe Extraartikel). Am 25. April bin ich bei den UHUs zu Gast und wir nähern uns den Gleichnissen anhand unserer persönlichen Lebensgeschichte.

Immer werden wir dabei gemeinsam hinschauen, interpretieren, Vergleiche anstellen, auf Gleichnisforscher hören, den Kontext entschlüsseln und immer drei Fragen ??? stellen:

- Was erleben die Menschen im Gleichnis?
- Welche Absicht verfolgt Jesus mit dem Gleichnis?
- Wo bin ich im Gleichnis?

Als Literatur empfehlen wir: „Fabian Vogt: Wie die Gleichnisse Jesu uns das Leben vor Augen malen“

Christoph Petersen

# Das Bilderbuch Gottes

Seminar zu Gleichnissen am 26. April von 10 bis 12.30 Uhr

**W**enn wir wissen wollen, wie Gott ist, dann können wir schauen, wie Jesus lebte. Wenn wir ganz nah bei Jesus sein und wissen wollen, was er uns zu sagen hat, dann müssen wir in die Texte schauen, die ihn berühmt machten. Das sind Geschichten, Gleichnisse, Beispiele und Bilder.



Selbst Hollywood hat sehr viel Themen und Motive aus diesen Gleichnissen gezogen. Gleichnisse, Parabeln, Beispielgeschichten sind wie ein Wimmelbuch. Es gibt sehr viel zu entdecken. Es gibt viele Perspektiven. Dabei sind die Gleichnisse in der Regel doch sehr kurz und sie haben eine Reihe charakteristischer Merkmale. Sie sind aus gutem Grund sehr ansprechend. Manche Gleichnisse legen uns Einsichten wie einen Mantel um. Andere Gleichnisse sind auch etwas schroff und irritierend. Sie provozieren geradezu. Damit rufen sie uns heraus aus unserem feuchtwarmen Gewohnheitsdenken. Das ist wirklich Weltliteratur. Danke Jesus – für deine so herausfordernden Geschichten!

Wir werden gemeinsam hinschauen, Interpretationsvergleiche anstellen, auf Gleichnisforscher hören, den Kontext entschlüsseln und immer drei Fragen ??? stellen:

- Was erleben die Menschen im Gleichnis?
- Welche Absicht verfolgt Jesus mit dem Gleichnis?
- Wo bin ich im Gleichnis?

Du bist herzlich eingeladen zu diesem Seminar. Bring deine Fragen mit und lass dich überraschen von den Schätzen, die du finden wirst.

*Dietmar Müller und Christoph Petersen*

# Brotzeit

Gemeinsames Abendbrot

**W**ir möchten gemeinsam den Tag ausklingen lassen und laden zu einem gemeinsamen Abendbrot - eben zu einer Brotzeit - ein.

**das Prinzip:** jeder bringt eine Kleinigkeit mit: Brot, ein Stück Butter, ein wenig Käse, was ihr in euren Kühlschränken habt.

**wann:** jeweils mittwochs ab 18.00 Uhr  
vom 02. April bis 14. Mai 2025

*Gaby Buchholz & Team*



IN DER FRIEDENSKIRCHE  
02. APRIL - 14. MAI 2025  
MITTWOCHS 18.00 UHR



# Wortschatz & Seelenfutter

Das neue Bibel-Angebot

**A**m 28. April startet unser neues Bibel-Angebot. Pastor i.R. Christoph Weichert nimmt uns anhand der Bibel in die spannende Thematik „Krieg & Frieden“ mit. Um 19:30 Uhr geht es los. Bringe deine Fragen und, wenn vorhanden, deine Bibel mit.

## Die Uhus treffen sich

mit interessanten Themen und Kaffee und Kuchen

**D**ie Uhus (alle unter 100) treffen sich wieder am 25. April 2025 um 15:30 Uhr in der Friedenskirche. Die Themen findet ihr jeweils auf einem Plakat im Foyer. Kuchenspenden sind wie immer willkommen.

Der Vortrag der Alzheimergesellschaft, der krankheitsbedingt ausfallen musste, wird nachgeholt!

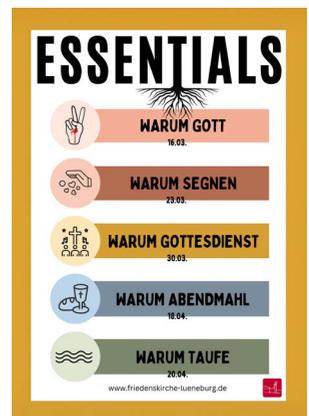
*Ulrike Haus*

## Predigtreihe: Essentials

Kernelemente des Glaubens

**S**eit März läuft eine Predigtreihe zu den Grundlagen unseres Glaubens. Wir nehmen wahr, dass das Wissen um Kernelemente unseres Glaubens so nicht mehr in der Breite vorhanden ist. Gleichzeitig bekommen wir Fragen: „Darf ich eigentlich andere Menschen segnen?“ „Darf ich am Abendmahl teilnehmen?“ „Kann ich mein Baby bei Euch taufen lassen?“ usw. In dieser Predigtreihe soll Platz für Fragen und Antworten sein.

*Christoph Petersen*



# Taufkurs

Der nächste Taufkurs startet

**A**m 23. April startet wieder ein Taufkurs in unserer Gemeinde. Wie immer, sind alle eingeladen, die die Frage, ob sie sich taufen lassen wollen, mit sich tragen. Das kann reichen von: „Ich will mir den Taufkurs einfach mal anschauen, um zu gucken, ob das Thema für mich aktuell ist“ bis: „Ich will mich unbedingt taufen lassen! Wo ist das Wasser?“. Alle auf die das zutrifft sind herzlich willkommen, bei den vier Terminen dabei zu sein.

In dem Taufkurs werden wir wichtige Themen des christlichen Glaubens besprechen, über unser eigenes Leben und unsere Nachfolge nachdenken und viel mit einander im Austausch sein.

Wer für sich dann den Ruf nach der Taufe gehört und den Entschluss gefasst hat, kann sich am 31. August in der Ilmenau bei unserem Outdoor-Gottesdienst in Melbeck taufen lassen. Das wird ein Fest. Den Taufkurs leitet Oskar Schultz.

Die Termine:

23. April – 19:00 Uhr

14. Mai – 19:00 Uhr

21. Mai – 19:00 Uhr

4. Juni – 19:00 Uhr

Wenn Du beim Taufkurs dabei sein willst, melde dich bei Oskar Schultz für eine kurze Anmeldung. (o.schultz@friedenskirche-lueneburg.de)



# Kalenderblatt April 2025

02.04. 18 Uhr	Brotzeit
04.04.-06.04.	Gemeindeleitungsklausur in Hanstedt
<b>06.04. 10 Uhr Gottesdienst</b>	<i>Die wahren Verwandten von Jesus</i> (Lk 8) Predigt: Berend Haus Leitung: Friederike Luers mit Abendmahl
06.04. 16.30 Uhr	Sunday Club (Junge Erwachsene)
09.04. 18 Uhr	Brotzeit
<b>13.04. 10 Uhr Gottesdienst</b>	<i>Freiraum-Gottesdienst</i> Predigt: Jendrik Glauß Leitung: Sylvie Schweigler-Zitko
15., 16. und 17. April jeweils 19.30 Uhr	Liturgisch-meditative Karandacht - Auf dem Weg zur Osterfreude
<b>18.04. 10 Uhr Karfreitagsgottesdienst</b>	<i>Warum Abendmahl?</i> Predigt: Christoph Petersen Leitung: Franziska Barth mit Abendmahl
<b>20.04. 10 Uhr Ostergottesdienst</b>	<i>Warum Taufe?</i> Predigt: Oskar Schultz Leitung: Wienke Bredehöft-Stock
23.04. 18 Uhr	Brotzeit
25.04. 15.30 Uhr	UHUs
26.04. 10 Uhr	Das Bilderbuch GottesSeminar zu Gleichnissen (zur Predigtreihe „DIE DREI ???“)
<b>27.04. 10 Uhr Heimatgebergottesdienst</b>	<i>Überrascht von...</i> (Gleichnisse Schatz im Acker & Perle) Predigt: Dietmar Müller Leitung: Irmhild Abele-Müller
<b>17 Uhr Türöffner-Gottesdienst</b>	<i>Gönnen können</i> (Gleich von den Arbeitern im Weinberg) Predigt: Christoph Petersen Leitung: Katharina Haus
28.04. 19.30 Uhr	Wortschatz & Seelenfutter Bibelabend zu „Krieg und Frieden“

# Die Karwoche und Ostern

in der Friedenskirche

## Liturgisch-meditative Kar-Andachten

Es ist eine alte christliche Tradition, sich in der Woche vor Ostern, der Karwoche, auf Ostern vorzubereiten. Wir bieten dazu drei Karandachten an. Der Charakter der Andachten ist ruhig, meditativ, mit liturgischen Elementen.

**Dienstag, Mittwoch und Gründonnerstag**  
**(15. – 17. April)**  
**jeweils um 19:30 Uhr**  
**ca. 30-40 Minuten**



Christoph Weichert & Christoph Petersen

## Gottesdienste am Osterwochenende

### Karfreitag

Ein Tag mit zwei Gesichtern: Die Engländer nennen ihn »Good Friday« und folgen damit Martin Luther, der vom »Guten Freitag« sprach. Uns geläufig ist der Ausdruck »Karfreitag«, der vom Althochdeutschen ausgehend die Klage und die Trauer betont.

**Wir feiern einen Gottesdienst mit Abendmahl**  
**am 18. April um 10 Uhr.**



### Ostersonntag

Trauer, Erschrecken, Staunen. Mitreißender Jubel, grenzenlose Begeisterung: »Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!«. Aufstehen – es ist Ostern.

**Wir feiern einen Gottesdienst am 20. April um 10 Uhr**



# Sunday Club

Treff der Jungen Erwachsene



**W**ir sind der Ort für junge Erwachsene in der Gemeinde. Club verstehen wir aber nicht als exklusive Gruppe, sondern als Anlaufstelle für junge Erwachsene, die Anschluss, Austausch und Gemeinschaft suchen.

Falls ihr Lust habt bei uns vorbeizuschauen, freuen wir uns euch am 1. Sonntag im Monat willkommen zu heißen. Wir treffen uns ab 16:30, starten um 17:00 mit Input und gehen nach einem gemeinsamen Abendessen in der Gemeinde in die Kneipe. Kommen und Gehen ist jederzeit möglich.

*Das Sunday-Club-Team*

## Anmeldung zur Gemeindefreizeit

Willkommen auf dem Dünenhof / Cuxhaven



Anmeldung zur  
Gemeindefreizeit

### Zeit miteinander verbringen

- Gott erleben
- Gemeinsam ein Thema erarbeiten
- Spiele, Spaß, Gemeinschaft
- So viele Möglichkeiten für ein Wochenende...

### Wann: 23.-25.5.2025

- Beginn: Grillbuffet am Freitag
- Ende: Sonntag nach dem Mittagessen
- Anmeldung über Churchtools oder im Foyer

### Wo: Dünenhof (bei Cuxhaven)

- Ferienhotel und Mehrfamilien/Gruppenhäuser

### Unterbringung in

- Einzel-/Doppelzimmern
- Dünenhäuschen (6 Personen) oder Mehrfamilien/Gruppenhaus (5x 4er Zimmer)
- Camping: Wohnmobil oder Zelt

**Fahrtzeit ab Lüneburg ca. 2,5 Stunden**



*geliebt.*  
*gemeinsam mee(h)r erleben*

**FREIZEIT-WOCHENENDE**  
**23.-25. Mai 2025 auf dem Dünenhof**



# Aus dem Bund unserer Gemeinden

Nachrichten und Termine



## Lasst die Kinder zu mir kommen

Lea Herbert, Leiterin des Dienstbereichs Kinder und Jugend, sagt in ihrem Vorwort zu Bund aktuell: *„Wenn jemand die Kinder daran hindert zu Jesus zu kommen, wird er zornig. Dann ist er entsetzt, richtig empört. So wichtig sind sie ihm.“*

In Jesu Worten „Lasst die Kinder zu mir kommen“ sieht Lea Herbert auch eine Aufforderung an Gemeinden - und eine große Chance. Das ganze Vorwort kann man nachlesen oder -hören unter:

<https://www.befg.de/aktuelles-schwerpunkte/vorwort-bund-aktuell-maerz-2025>

## Gemeinsamer Seelsorgetag am 28.06.25 in Essen: Vom Tanz zwischen Macht und Ohnmacht in der Seelsorge.



Zum fünften Mal bieten der BEFG und der Bund Freier evangelischer Gemeinde (FeG) den Seelsorgetag an. Er findet unter dem Motto „Möge die Macht mit dir sein“ im LIGHTHOUSE Essen statt. Herzlich eingeladen sind alle, die in der Seelsorge tätig sind oder sich für seelsorgliche Themen interessieren. Pastorin Friederike Meißner wird das Hauptreferat halten. Sie leitet als Theologische Referentin das Referat Theologie, Seelsorge, Ethik und Jugend der Diakonie Bethanien gGmbH. Außerdem haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Wahl zwischen elf Workshops und Seminaren.

Mehr unter: <https://baptisten.de/nrw-seelsorgetag>



## Mitarbeiten. Leiten. Inspirieren MLI 26.-28.09.25 in Leipzig

MLI ist ein Event für Menschen, die von Gemeinde begeistert sind - oder sich begeistern lassen wollen. Das Gemeindejugendwerk, der Dienstbereich Mission und die Akademie Elstal bieten eine Mischung aus Input, Akti-

vität, Lobpreis und Gebet. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gibt es inspirierende Impulse und neue Ideen von und für Gemeinde. Und in über 30 Seminaren und Workshops können gezielt Themen und Fragestellungen vertieft werden, die für die eigene Gemeindegarbeit relevant sind oder einen persönlich stärken. Mehr unter: <https://www.gjw.de/schulungen-kongresse/mli>



### **Ökofaires Zertifikat SchöpfungsLEITER**

Am 2. März wurde der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde am Döhrener Turm in Hannover das ökofaire Zertifikat SchöpfungsLEITER der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) verliehen. Mit dem Festgottesdienst fand ein zweieinhalbjähriger Prozess seinen vorläufigen Abschluss, den der Gemeinde-Arbeitskreis „Weltverantwortung“ angestoßen hatte. Seit 2019 hatte er das Thema „Bewahrung der Schöpfung“ in den Mittelpunkt seiner Aktivitäten gestellt. Die Gemeinde in Hannover ist die erste außerhalb der EmK, die das Programm erfolgreich abgeschlossen hat.



### **HERRLICH „It is well with my Soul“**

Herrlich, die Zeitschrift für Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Jungen Erwachsenen, will ermutigen, befähigen und herausfordern. „It is well with my Soul“ lautet der Titel der neuen Ausgabe von HERRLICH, der Zeitschrift aus dem Gemeindejugendwerk (GJW). Darin erwartet die Leserinnen und Leser zum Beispiel ein Artikel von den Pastorinnen Anja Bär und Lea Herbert zum Thema „Nefesch und Psyche. Wie die Bibel von der Seele spricht“. Prof. Dr. Ralf Dzewas von der Theologischen Hochschule Elstal hat den Beitrag „Auferweckung ins Leben oder himmlischer Seelenfrieden – was erwartet uns nach dem Tod?“ verfasst. Wer die HERRLICH-Ausgabe nach Hause geschickt bekommen möchte, kann sie kostenlos abonnieren. Die Zeitschrift kann auch ab dem 18. März als PDF heruntergeladen oder online gelesen werden. <https://www.gjw.de/material-publikationen/herrlich/archiv>



# Zuhause in der Bibel

Ein Bibelvers, der mir nachgeht...



*An dieser Stelle erzählen Menschen aus unserer Gemeinde, was sie mit der Bibel erleben. Kurz und knapp berichten sie, wie sie durch Gottes Wort getröstet, ermutigt, ermahnt, gestärkt, erleichtert, getragen oder oder... geworden sind.*

*Christoph Petersen*

*Wir nehmen jeden Gedanken gefangen unter den Gehorsam Christi. ( 2.Kor.10,5, Elberfelder)*

**A**ls ich diesen Vers am Anfang meines Glaubenslebens entdeckte, war ich doch ziemlich verwundert: man kann also jedes Denken zu Jesus hin steuern? Übers Denken an sich hatte ich so noch nicht nachgedacht, aber ich wollte es versuchen.

Paulus meint dabei wohl eher Philosophien, die sich gegen Gottes Wahrheit stellen – ich wollte es mit meinen alltäglichen Gedanken versuchen und seitdem begleitet mich dieses Wort und hat mich oft herausgefordert und mir geholfen.

Da kehren sich Gedanken der Eifersucht, des Ungehügens in Genug – Gedanken von Angst und Sorge in Vertrauen behütet und versorgt zu sein – Gedanken der Unlust, des Unmuts in neue Motivation und Kraft – Gedanken der Abwertung, Arroganz hinzu Demut – und und und ...

Und wenn ich mich freudlos fühle, will ich mich freuen am Herrn und fröhlich sein im Gott meines Heils (Hab 3,18), dahin lenke ich dann meine Gedanken..

Dieses Umdenken geschieht nicht blitzartig, es bleibt herausfordernd und doch ist mir dieser Vers dabei lebendig und eine große Hilfe.

*Almut Elschami*

## Nachdenkenswert

“Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“ Johannes 15,13

# Grüße aus dem Kindergarten

Das kleine WIR

**V**ielleicht waren Sie im Familiengottesdienst Mitte Februar und haben das „kleine WIR“ kennengelernt.

Wir können das WIR einmal ganz groß – weit gefächert – denken und stellen dann im Kindergarten fest, dass wir einige Familien aus unterschiedlichen Herkunftsländern sind und teilweise auch unterschiedlichen Kulturen haben.

Ganz egal, ob jemand aus Albanien, Mazedonien, aus Polen, aus der Ukraine, Tschetschenien oder Tschechien, aus dem Irak, Nordeuropa oder aus Deutschland kommt, das WIR ist immer dabei, wenn wir Menschen aufeinander treffen.

Das kleine WIR wohnt in jedem von uns und möchte – wie wir – am liebsten geliebt, gemocht werden und eine gute Zeit haben. Dieser Wunsch ist in uns allen und genau das eint uns alle, ganz egal woher wir kommen und wohin wir gehen.

In den Kindergruppen gibt es viel gute Zeit, in der wir uns gut verstehen und miteinander klar sind. Manchmal holt es und es gibt unschöne Momente. Wir fühlen uns unverstanden, ganz klein, schrecklich und missmutig. So ist dann das WIR auch klein, traurig, vielleicht wütend, manchmal schreit es das laut heraus oder ist plötzlich ganz still..

Wir sprechen miteinander, geben uns Zeit uns zu beruhigen (der Eine braucht länger als der Andere) und sind bald im Reinen mit dem Geschehen oder spüren dem noch nach.

Die Kinder sprechen im Morgenkreis darüber, was das WIR zwischen uns ausmacht und haben tolle Ideen, wie das WIR sich wohlfühlt.





In beiden Gruppen wurde eine Girlande gestaltet um zu zeigen, dass wir alle zusammen gehören auch, wenn wir unterschiedlich aussehen und eine andere Familiensprache haben.

Mit unterschiedlichen Techniken gestalten wir ein WIR und wenn es groß werden soll brauchen wir mehrere Hände, die dabei helfen das große WIR fertig zu bekommen.

Vor allem gilt immer wieder:  
Das gemeinsame Sein gestaltet das Miteinander in der Gruppe – das gemeinsame Miteinander gestaltet das WIR!

Wenn wir uns jetzt dem Frühling zuwenden und im April über Ostern sprechen werden,  
das WIR wird uns begleiten...  
...und sicherlich immer mal wieder auftauchen.

*Maren Morgenroth*

## Gebetsanliegen

### Wir danken Gott

- für die Gaben und Talente unserer Jugendlichen, die den Gottesdienst am 2. März gestaltet haben und für das bunte Gemeindefest mit vielen Gästen eine Woche später beim Gottesdienst Special
- für inspirierende Treffen im Hauskreis auf Zeit „Von Jesus reden“
- für alle die sich in den letzten Jahren in der Gemeindeleitung eingebracht und jetzt ihren Dienst beendet haben
- für unsere neu gewählte Gemeindeleitung, und dass Gott begabte Menschen in unserer Gemeinde in diesen Dienst berufen hat

### Wir bitten Gott

- für neue Mitarbeiter für die wachsende Pfadfinder-Arbeit unserer Gemeinde
- für mutmachende, glaubensstärkende und österliche Begegnungen mit dem Auferstandenen Jesus Christus
- für "Worte des ewigen Lebens", die in unser Leben sprechen, uns trösten, leiten und Gott im Alltag erleben lassen
- für einen guten Start der neuen Gemeindeleitung (Teamfindung, GL-Klausur, Geistliche Wegweisung)



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Dein Handabdruck in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Bald kannst du sie rausnehmen.



**Rätsel:** Was haben Max und Marie gefunden?

## Eine geheimnisvolle Zeit

Vor einigen Tagen wurde Jesus gekreuzigt. Obwohl sie Angst haben, treffen sich die Jünger heimlich. Sie sind mutlos. Jesus ist tot – und ihre Hoffnung zerstört. Zwei von ihnen erzählen aber, sie hätten in Emmaus

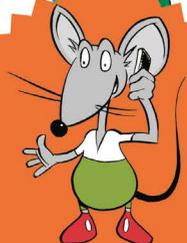
Jesus gesehen. «Ja, er hat sogar mit uns gegessen!» Auch zwei Frauen erzählen von Jesu



Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: «Wie das Wetter wohl morgen wird?» Sagt der andere: «Ich glaube, es wird wolzig!» – «Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.»

Auferstehung: «Ein Engel hat es uns gesagt! Und Jesu Grab war wirklich leer!» Sie reden alle durcheinander. Eines Tages erscheint tatsächlich Jesus in der Tür! Er setzt sich zu ihnen an den Tisch und isst mit ihnen. «Seid zuversichtlich», sagt er, «und immer, wenn ihr das Brot brecht, dann bin ich bei euch.» Jesus führt seine Freunde hinaus auf einen Hügel. Jesus segnet sie – dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke. Aber sie wissen: Gott ist ganz nah. Und sie fassen wieder Mut.

**Lies nach im Neuen Testament:  
Lukas 24,50-53**



Auflösung: Was haben Max und Marie gefunden? - MAIKÄFER

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

# Gesprächsräume

zuhören  
ermutigen  
begleiten  
segnen

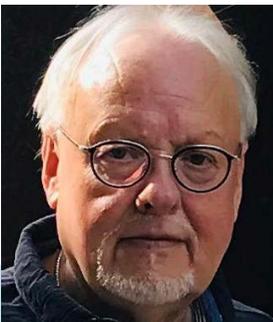
*Die Gesprächsräume sind das Seelsorge- und Beratungsangebot der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Lüneburg*

Für Terminabsprachen bitte an [gespraechsraeume@friedenskirche-lueneburg.de](mailto:gespraechsraeume@friedenskirche-lueneburg.de) schreiben.



## Die Kummer-Nummer

Ein Seelsorgeangebot in Kooperation mit unseren Gesprächsräumen



Ernst Fischer

**E**in seelsorgliches Angebot in unserer Gemeinde bietet Ernst Fischer an:

Telefonische psychologische Entlastungsgespräche - auf Wunsch anonym (keiner muss seinen Namen nennen).

Tel 0172 1506 381 immer mittwochs von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr und nach Vereinbarung.

Ernst Fischer ist im Freundeskreis unserer Gemeinde

# Die Woche in der Friedenskirche

## sonntags

16.30 Sunday-Club Treffen der Jungen Erwachsenen  
(jeden 1. Sonntag im Monat)

## montags

16.30-18.30 Gebet für die Gemeinde (im Segnungsraum)  
17.00-18.30 Alphateam in der JVA Lüneburg

## dienstags

19.00 Jugendgruppe

## mittwochs

15.30-17.00 Bollerwagen auf dem Penny-Spielplatz

## donnerstags

15.00-18.00 Stricktreff im EG (E1)

## freitags

09:30-11:00 Eltern-Kind-Treff "Flohzirkus" im Erdgeschoss (E2 & E3)  
15.30 UHUs (Unterhundertjährige)  
(in der Regel am letzten Freitag i. Monat, siehe Terminseite)  
16.30-18.00 Pfadfinder „Biber“ (5-7 J.) und „Wölflinge“ (8-10 J.)  
(Kellerräume)  
18.00-20.00 Jungpfadfinder u. Pfadfindersippen (ab 11 J.) (Kellerräume)  
20.00-22.00 Kellertreff der Jugendlichen und jungen Erwachsenen

**Aktuelle Informationen zu Gruppentreffen und Veranstaltungen werden auf unserer Homepage bzw. im Newsletter, den man über unsere Homepage beziehen kann, veröffentlicht.**

## Impressum

Redaktion: ViSdP Michael Krämer-Gfrörer, E-Mail:  
gemeindebrief@friedenskirche-lueneburg.de

S.3: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: ©  
GemeindebriefDruckerei, S.7: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss: 13. April

Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich am 6. Mai

# **DIE DREI ???** **UND DAS BILDERBUCH GOTTES**

ÜBERRASCHT VON ... - 27.04.

GÖNNEN KÖNNEN - 27.04.

GELD IST DEIN FREUND - 04.05.

JESUS, DER PARTYCRASHER - 11.05.

WEIT GEÖFFNETE ARME - 18.05.

KOMPROMISSLOS LIEBEN - 18.05.

UNSERE PREDIGTSERIE ZU  
DEN GLEICHNISSEN VON JESUS

